

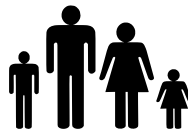
Klosterneuburg besonders machen

Bildung, Belebung, Betreuung, Behübschung, Begrünung



Stadtverschönerung & Stadtentwicklung

- Stadtentwicklung und Klimawandelanpassung müssen Stadtverschönerung sein
- Verkehrsberuhigung und Begrünung des Rathausplatzes, Vorbereitungen einer Begegnungszone in der Leopoldstraße
- Begrünung von Betonwüsten
- Baurechtsverträge/Verhandlungen mit Eigentümern wie Stadt Wien, Genossenschaften, Unternehmen
- Verbesserung von Schandflecken (siehe Parkhaus – Hundskehle)
- Pflege und Erhalt von Klosterneuburgs kulturellem Erbe



Bildung und Familien

- Ein Eltern-Kind-Café für Klosterneuburg
- Bildungscampus im Pioniertiertel umsetzen
- Zusammenarbeit ISTA und Bildungseinrichtungen ausbauen
- Mehr günstige Kinderbetreuungsplätze schaffen
- Öklos statt Baustellenklos auf den Spielplätzen
- Kommunikation von Familienangeboten verbessern
- Frist für den „Neugeborenen-Gutschein“ ausweiten (6 statt bisher 3 Monate)
- Schulen besser an das Radwegenetz anbinden
- Einheitliche Kriterien und Rahmenbedingungen für die schulische Nachmittagsbetreuung festlegen (Kosten, Verfügbarkeit, etc.)
- Schließtage der Kindergärten prüfen und reduzieren



Wirtschaft

- Abschaffung der Schanigartengebühr prüfen und wenn möglich einleiten, Lokale und Wirtschaft fördern
- Bürokratie, wo möglich, abbauen
- Betriebsstandort bewerben
- Start-Ups, die im ISTA entstehen in Klosterneuburg halten, durch Infrastruktur und verbesserte Kommunikation
- Tourismusstandort bewerben
- Belebung durch Veranstaltungen auf zentralen Plätzen
- Lokale Unternehmer unterstützen, durch 24-h-Selbstbedienungsläden in den Katastralgemeinden (Höflein, Weidling, Gugging)
- Stadt- und Tourismusmarketing verbessern
- Traditionsunternehmen in ihrem Wirken unterstützen und besondere Bedürfnisse in Verkehrsplanung berücksichtigen
- Heurige und Weinbaubetriebe wertschätzen
- Betriebsansiedlungsoffensive, damit Klosterneuburg nicht nur Schlaf- sondern Arbeits- und Lebensstadt werden kann



Jugend & Wohnen

- Stadt für Junge und junge Familien attraktiver machen
- Mehr Angebot für Junge (Kluge Ideen für Gastronomie, Kulturzentrum/Treffpunkt, Fokus auf Jugendkultur des Kulturamts)
- Angebot an Startwohnungen erweitern, Mietvergünstigungen für Junge in Ausbildung und Studierende einführen
- Wohnplattform Klosterneuburg: Eigentümern von (halb-)leerstehenden EFH Vermietangebote ermöglichen
- Wohnraum: Informationsprogramm über Wohneinheiten-Erweiterung im EFH inkl. Fördermöglichkeiten des Landes
- Wohnen, aber günstig und klimaneutral: Junges, autofreies Wohnen im Pionierviertel behutsam entwickeln



Klima, Umwelt & Energie

- Schwammstadtprinzip in Klosterneuburg einführen: Bestandsdächer begrünen
- Hitzeinseln Albrecht- und Martinstraße begrünen und beschatten
- Umsetzung von Energiegemeinschaften, wo rechtlich möglich, forcieren
- PV-Ausbau auf kommunalen Gebäuden, sowie auf ungenutzten Gründen der Gemeinde forcieren
- Fernwärme ausbauen
- Umsetzung von verlässlichem Hochwasserschutz unter möglichst weitgehender Berücksichtigung von Natur und Umwelt



Verkehr

- „Letzte-Meile“-Problem durch innovativen Mikro-ÖV in schlecht angeschlossene Gebiete lindern
- Verhältnis des „Modal-Split“- in Richtung emissionsfreien Individualverkehr und Öffis verbessern, durch verbesserte Fußgänger:innen- und Radfahrer:innen-Infrastruktur
- Begehrbarkeit der Gehwege für Fußgänger, Kinderwagen und Rollstuhlfahrer:innen verbessern, Anzahl der Querungshilfen an der B14 erhöhen
- Fußgänger:innen- und Fahrradbindung an große Supermärkte verbessern
- Verbesserte Park-and-Ride-Möglichkeiten an den Verkehrsknotenpunkten schaffen
- Fahrradboxen für E-Fahrräder an den Bahnhöfen errichten
- Attraktivierung des Stadtbusses vorantreiben, Prüfung von Preisreduktionen im Stadtbus
- Begegnungszone in der Leopoldstraße vorbereiten
- Einsatz für die Ausweitung der Wiener Kernzone bis nach Klosterneuburg, vor allem die Knotenpunkte Bahnhof Klosterneuburg Kierling und -Weidling



Gesundheit & Soziales

- Einsatz für eine funktionierende Akutversorgung in Klosterneuburg
- Vorausschauende Gesundheitspolitik durch Vorbereitung eines Primärversorgungszentrums in Klosterneuburg
- Aktives Bemühen um Besetzung von Kassenstellen, wenn sie vakant werden
- Einsatz bei der ÖGK und der NÖ Ärztekammer für die Schaffung einer Kassenstelle für Kinder- und Jugendlichenpsychiatrie in Klosterneuburg
- Erhalt & Verbesserung des psychosozialen Angebots für Familien, Kinder & Jugendliche
- Frist für den „Neugeborenen-Gutschein“ ausweiten (6 statt bisher 3 Monate)
- Weitgehende Digitalisierung von sozialen Unterstützungsmaßnahmen, damit der oft schambesetzte Gang zum Sozialamt nicht mehr nötig wird



Kultur, Verwaltung & Transparenz

- Bürgerbeteiligung bei Großprojekten weiter ausrollen
- Bürgerservicebüro/One-Stop-Shop im Rathaus schaffen
- Servicecharakter erhöhen: häufige Behördengänge müssen unbürokratisch und ohne Anmeldung möglich sein
- Kino- und Kulturraum im alten Kino am Rathausplatz umsetzen
- Bekenntnis zur Kulturstadt Klosterneuburg
- Projekte für den Test eines „Bürgerbudgets“ identifizieren
- Konsequente Umsetzung der Förderrichtlinien
- Live-Stream der Gemeinderatssitzungen beibehalten
- Code of Conduct und Compliance-Regeln für Gemeindebedienstete überarbeiten
- Breitestmögliche Informationsangabe in Sachen Budget auf offenerhaushalt.at



Arbeitsplatz & Einsatzkräfte

- Glasfaserinfrastruktur bis nach Hause ausbauen (Fiber-to-the-Home)
- Bessere Bewerbung der mietbaren Büroflächen im alten BH-Gebäude
- Echte Shared-Office Infrastruktur aufbauen
- Neuer Standort für den Rettungsdienst des Roten Kreuzes
- Zentraler Wirtschaftshof neu umsetzen
- Energiegemeinschaften für Private prüfen und ermöglichen